

03. Mai 2018

Marktstudie Medizintechnik 2018: Konsolidierungstrend setzt sich fort

Der Markt für Medizintechnik ist einem tiefgreifenden Veränderungsprozess ausgesetzt. Vor dem Hintergrund der Digitalisierung, steigendem Kostendruck und hohen regulatorischen Anforderungen gewinnen Bündelungsinitiativen im Markt an Bedeutung. Welche Herangehensweisen sich für Startups, Mittelständler und branchenfremde Unternehmen anbieten, analysiert eine im Mai veröffentlichte Studie der M&A-Beratung Clairfield International und der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft.

Mit der Marktstudie Medizintechnik 2018 liegt eine umfangreiche Übersicht vor, die den Medizintechnikmarkt erstmals aus rechtlicher, technischer und transaktionsorientierter Perspektive beleuchtet. Der Studie liegt eine Analyse von rund 900 Medizintechnikunternehmen zugrunde. Ausgehend von den zentralen Herausforderungen des Wachstumsmarkts werden die wichtigsten aktuellen Trends diskutiert – von technischen Innovationen wie künstlicher Intelligenz bis hin zur Bedeutung neuer Regularien. Neben dem Markt in Deutschland berücksichtigt die Studie auch die Strukturen und Besonderheiten in Europa und in den USA. Experteninterviews mit Medtech-Unternehmern geben Einblicke in die derzeitige Wahrnehmung des Markts aus Sicht der Marktteilnehmer.

„Vor dem Hintergrund der Digitalisierung ändern sich im Markt die Spielregeln. Neue Geschäftsmodelle und Wettbewerber treten auf den Plan. Strategische Kooperationen werden wichtiger, beispielsweise bei datenbasierten Diensten oder KI-gestützter Diagnostik“, erklärt Cornelia Yzer, Of Counsel der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft. „Zudem machen neue Anforderungen an

die Erstellung klinischer Daten und zusätzliche Berichtspflichten das Inverkehrbringen von medizinischen Produkten immer komplexer.“

„Als Wachstumsmarkt mit hoher Innovationsgeschwindigkeit befindet sich die Branche stark im Wandel. Die Herausforderungen sind gewaltig, nicht nur in Hinblick auf Regulatorik und Internationalisierung. Der starke Wettbewerb sorgt für Konsolidierungsdruck. Wir gehen von anhaltenden Konzentrationsbewegungen auf dem Markt aus“, prognostiziert Dirk Freiland, Managing Partner von Clairfield International. So sind aktuell etwa 95 Prozent aller MedTech-Unternehmen kleine und mittelständische Betriebe. Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen sich diese Betriebe unter anderem richtig aufstellen für aufstrebende Märkte wie China, Indien und Brasilien.

„Die alteingesessenen Marktteilnehmer geraten zusätzlich unter Druck, da vermehrt branchenfremde Unternehmen in den Markt vordrängen – beispielsweise aus der Automobilbranche und dem IT-Sektor“, sagt Dr. Ulrich Philippi, Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft, „Mittelständler müssen ihre Geschäftsmodelle überprüfen und den Einsatz neuer Technologien ausloten. Dabei können zum Beispiel neue Investoren oder Zusammenschlüsse helfen.“

Die gesamte Studie finden Sie online unter:

<https://www.luther-lawfirm.com/publikationen/studien.html>

Kurzprofil Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 350 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten und mit Auslandsbüros in Brüssel, London, Luxemburg sowie in Shanghai, Singapur und Yangon in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen weltweit. In Kontinentaleuropa ist Luther Teil einer

Gruppe von unabhängigen, in ihren jeweiligen Ländern führenden Kanzleien, die seit vielen Jahren ständig bei grenzüberschreitenden Mandaten zusammenarbeiten.

Luther verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

Pressekontakt

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Anna-Schneider-Steig 22
50678 Köln
sebastian.lorenz@luther-lawfirm.com

Dr. Sebastian Lorenz
Pressereferent
Telefon +49 221 9937 25036
Mobil +49 1520 16 25036